

Liebe Pfarrer,

wir muten Euch ganz schön was zu.

Viele Frauen und Männer wollen während der Aktionswoche Maria 2.0 draußen auf den Kirchplätzen bleiben, während Ihr in den Kirchen mit denen, die das nicht wollen, die heilige Messe feiern werdet.

Das wird Euch vielleicht nicht leichtfallen. Entweder, weil Ihr die ganze Aktion Maria 2.0 für Unsinn haltet, oder weil Euer Herz bei denen da draußen ist und Ihr am liebsten auch draußen wärt.

Im ersteren Falle: Das Draußen-bleiben ist nicht GEGEN Euch, schon gar nicht gegen Gott und unsere Kirche gerichtet, sondern DAFÜR.

Die Aktion wird gewiss Kontroversen auslösen. Und das soll sie auch. Reden und diskutieren hält die Gemeinde lebendig und Reibung schafft Wärme.

Im anderen Falle: Wenn ihr am liebsten mit draußen wäret, weil Ihr unsere Anliegen unterstützt, Ihr aber doch für alle in der Gemeinde da sein möchtet, so tut dies doch kund. Im Laufe der Messfeier könnt Ihr dies betend, predigend, fürbittend tun. Aber bitte, feiert wie gewohnt die Heilige Messe in der Kirche mit denen, die sich uns nicht anschließen wollen! Wir möchten niemanden hindern, in seiner Kirche die Messe zu besuchen. Das wäre absurd. Und wenn ihr auf die Idee kommen solltet, mit allen Eucharistie draußen feiern zu wollen: Was sollen dann die tun, die nicht mitmachen wollen bei Maria 2.0?

Jede und jeder soll ohne schlechtes Gefühl das machen, was sie und er für richtig und angemessen hält.

Im besten Sinne katholisch sind wir, wenn wir das aushalten und uns in unserem Tun und unserer Meinung respektieren.

Dann können wir gut ins Gespräch kommen. Sogar in einen Disput. Denn wie gesagt: Reibung schafft Wärme.

Herzliche Grüße

Maria 2.0